



**STADT
ASCHAFFENBURG**

**Aschaffenburg
radelt**

 **AGFK**
Arbeitsgemeinschaft
fahrradfreundliche Kommunen
in Bayern e.V.

 **STADT ASCHAFFENBURG**



Planungs- und Verkehrssenat: 03.12.2019



2 Ausbau fahrradfreundlicher Infrastruktur

Gleichbedeutend mit der Umsetzung der
Netzplanung des Radverkehrskonzeptes

2019

Handlungsfelder gebauter Infrastrukturanlagen

- 2.1 Umbauten Straßenräume und Wegebau
- 2.2 Umgestaltung von Knotenpunkten
- 2.3 Lückenschlüsse, punktuelle Maßnahmen
- 2.4 Beleuchtung
- 2.5 Fahrradabstellanlagen
- 2.6 Weitere Service-Infrastruktur
(Wegweisung, Zählstellen, Ladestationen)



2.1 Umbau Straßenräume und Wegebau



Neugestaltung Mainuferpromenade:
Hauptroute 1. Ordnung



2.1 Umbau Straßenräume und Wegebau

Fahrradstraße Deutsche Straße

Die Deutsche Straße ist bei Radfahrenden sehr beliebt. Nicht nur die Bewohnerinnen und Bewohner der Österreicher Kolonie, sondern auch der Radverkehr aus dem Korridor Goldbach-Hösbach findet mit der Deutschen Straße eine verkehrssame und direkte Verbindung in das Zentrum von Aschaffenburg vor. Auch die Schulen Kronberg- und Dalberggymnasium sind dadurch noch besser mit dem Fahrrad erreichbar. Mit der kürzlich ausgedehnten Fahrradstraße zwischen dem Lufthofweg und dem Hohenzollernring erhöhen sich Qualität, Verkehrssicherheit und Attraktivität dieser Route.

Was ist eine Fahrradstraße?

Durch die Kennzeichnung als Fahrradstraße wird die ganze Deutsche Straße vorrangig dem Radverkehr zur Verfügung gestellt. Das Nebeneinanderfahren mit dem Rad ist ausdrücklich erlaubt, Beginn und Ende der Fahrradstraße sind durch folgende Schilder verdeutlicht:



Damit Grundstücke und sonstige erforderlichen Verbindungen, die in der Fahrradstraße liegen, wie bisher erreichbar bleiben, ist der Kraftfahrzeugverkehr in der Fahrradstraße zugelassen:

Was ändert sich in der Fahrradstraße?

- Radfahrerinnen und Radfahrer dürfen auf der Fahrbahn immer nebeneinander fahren.
- Das Tempo bestimmt der Radverkehr: Als Autofahrerin und Autofahrer müssen Sie besondere Rücksicht nehmen. Auch ohne Radverkehr vor Ihnen gilt: In Fahrradstraßen darf nicht schneller als 30 km/h gefahren werden.

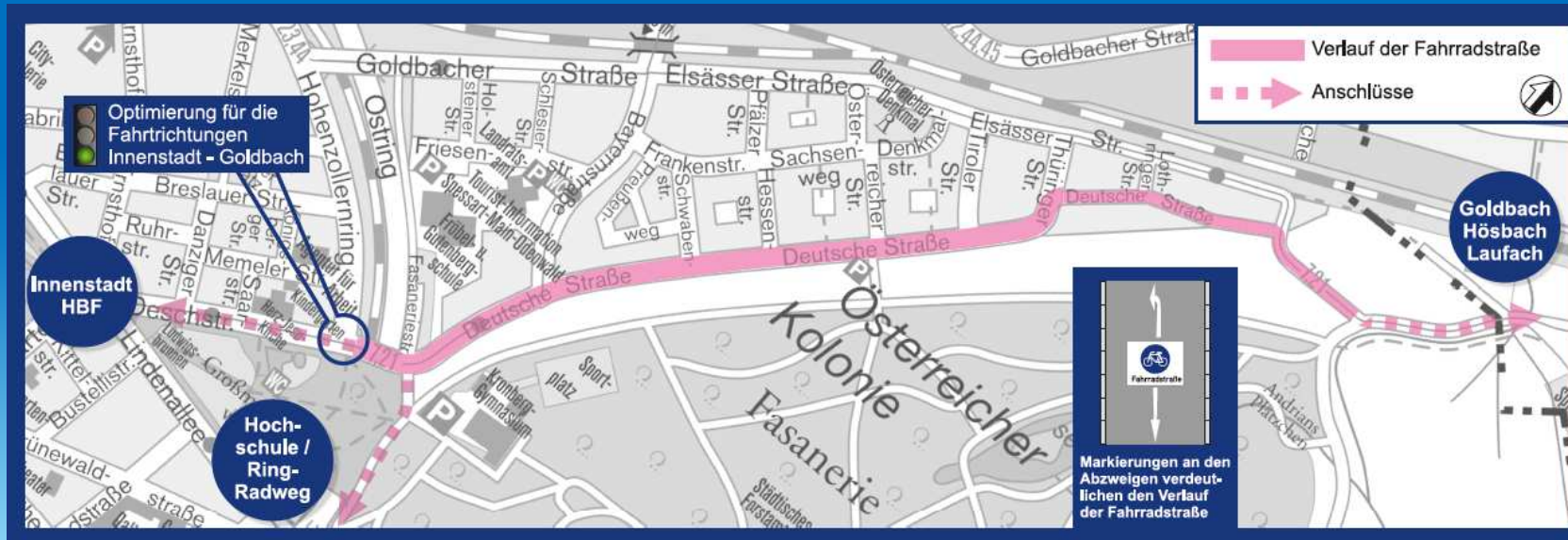
Und das bleibt gleich:

- Alle Anwohner dürfen wie bisher die Straßen mit dem Auto befahren.
- Auch der Lieferverkehr bleibt zugelassen.
- Alle Parkplätze bleiben unverändert.
- Die Regeln für die Vorfahrt gelten wie bisher.
- Rücksichtnahme: Nur miteinander - nicht gegeneinander!

Herausgeber: Stadt Aschaffenburg - November 2018
Ansprechpartner: Jörn Büttner (330-1604) oder Michael Schmerbauch (330-1296)
radverkehr@aschaffenburg.de



Deutsche Straße





2.1 Umbau Straßenräume und Wegebau



Friedrichstraße: nachher
Hauptverbindung 1. Ordnung



2.1 Umbau Straßenräume und Wegebau



vorher



Friedrichstraße: nachher
Hauptverbindung 1. Ordnung



2.1 Umbau Straßenräume und Wegebau

Schillerstraße nachher
Hauptverbindung 1. Ordnung



Maßnahme ist auch
Sicherheits- und
Komfortgewinn
für den Fußverkehr



2.1 Umbau Straßenräume und Wegebau

Schillerstraße

Aufhebung Radwege-Benutzungspflicht
Hauptverbindung 1. Ordnung

nachher



vorher



Maßnahme ist auch
Sicherheits- und
Komfortgewinn
für den Fußverkehr



2.1 Umbau Straßenräume und Wegebau

Goldbacher Str.
Aufhebung Radwege-Benutzungspflicht
Furtmarkierungen

stadtauswärts





2.1 Umbau Straßenräume und Wegebau

Neue Glattbacher Straße

Aufhebung Radwege-Benutzungspflicht
Furtmarkierungen





2.2 Umbau von Knotenpunkten

Umgestaltung **Alexandrastraße, Sandtor**
Schnittpunkt Haupttrouten 1. Ordnung
(Restfinanzierung)

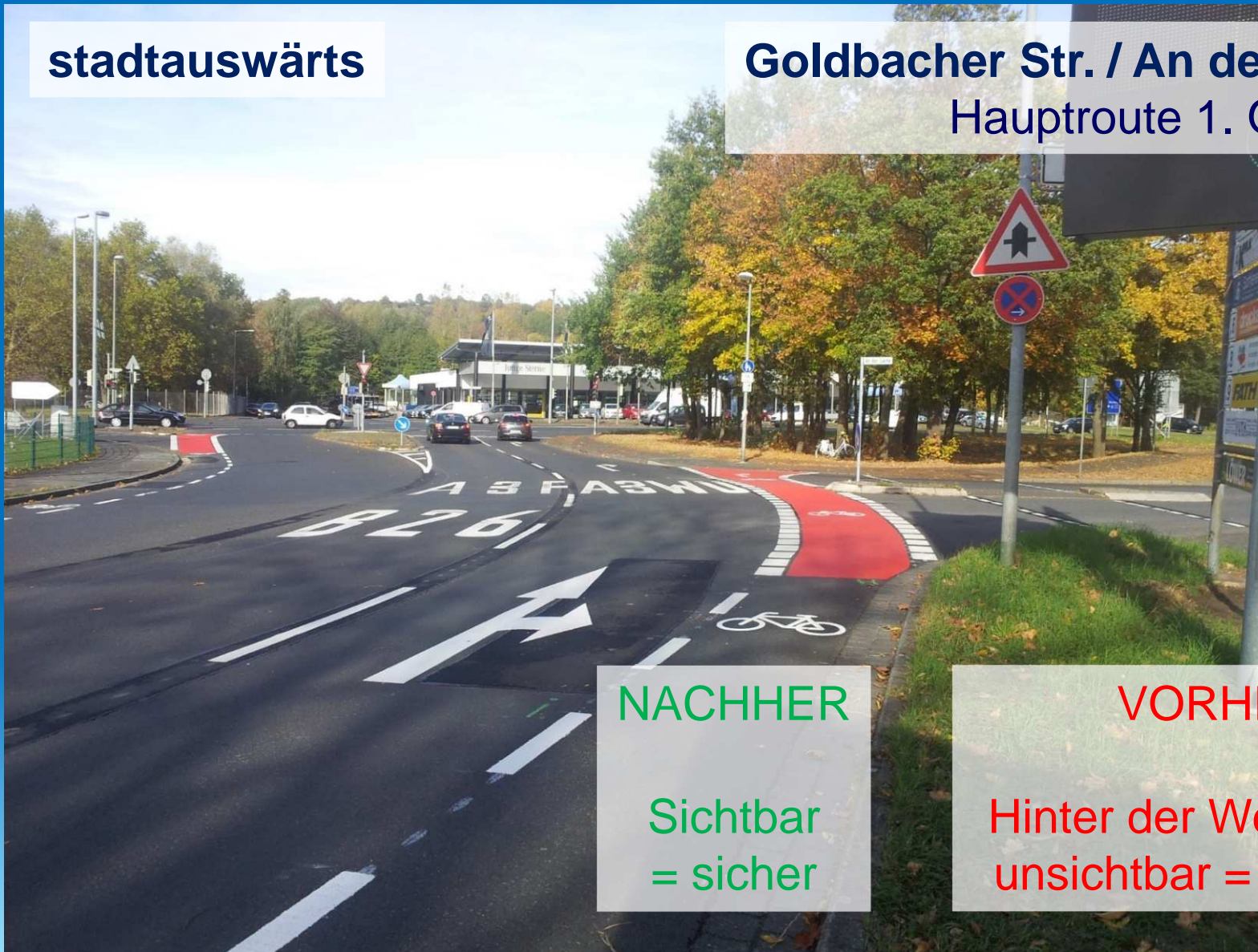




2.2 Umbau von Knotenpunkten

stadtauswärts

Goldbacher Str. / An der Lache
Hauptroute 1. Ordnung



NACHHER

Sichtbar
= sicher

VORHER

Hinter der Werbetafel
unsichtbar = unsicher



2.3 Lückenschlüsse, punktuelle Maßnahmen



Clemensstraße:

Verbindung Adenauerbrücke - Bahnweg - Ringradweg



2.3 Lückenschlüsse, punktuelle Maßnahmen

**Demontage
Umlaufschranke**

**Wailandtstraße
- Schippnerstraße**



vorher

nachher



2.3 Lückenschlüsse, punktuelle Maßnahmen

vorher



Markierung Kante
Willigisbrücke & Ebertbrücke
Haupttrouten 1. Ordnung

Kleine Maßnahme,
große Wirkung



nachher



2.3 Lückenschlüsse, punktuelle Maßnahmen



Würzburger Str., Anbindung Goethestr.
Hauptroute 1. → 2. Ordnung





2.4 Beleuchtung



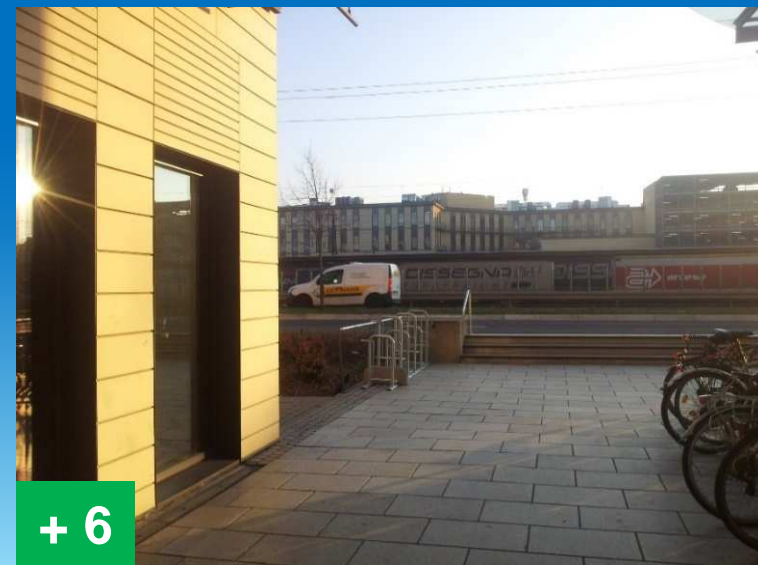
Großostheimer Straße:
Hauptroute 1. Ordnung



2.5 Ausbau Fahrradabstellanlagen



+
32





2.5 Ausbau Fahrradabstellanlagen



vorher

Kronberg-Gymnasium



nachher



2.5 Ausbau Fahrradabstellanlagen

Schlossgasse





2.5 Ausbau Fahrradabstellanlagen

Sparkasse Friedrichstraße



vorher



nachher



2.5 Ausbau Fahrradabstellanlagen



Haupteingang

Volksfest



Hintereingang



Umsetzungen 2019

Haushalts-Budget von 800.000 € konnte ausgeschöpft werden.

Für folgende Maßnahmen wurden die Mittel 2019 durch Aufträge bzw. Ausschreibung gebunden (Umsetzung 2020):

- **Knotenumbau Würzburger Str. / Berliner Allee / Sälzer Weg**
- **Fahrradabstellplätze am Hauptbahnhof, Gleis 2**
- **Fahrradabstellplätze Dalberg-Gymnasium und Erthal-Schule**
- **Wegweisung**
- **Fahrradzählstellen**
- **E-Bike Ladestationen Wald erFahren**



3. Kommunikation: Unterstützung durch die Verwaltungsspitze



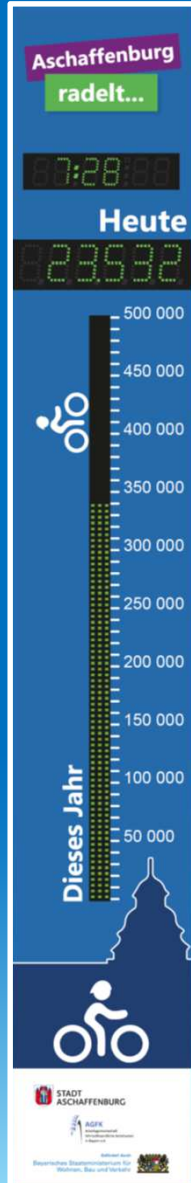
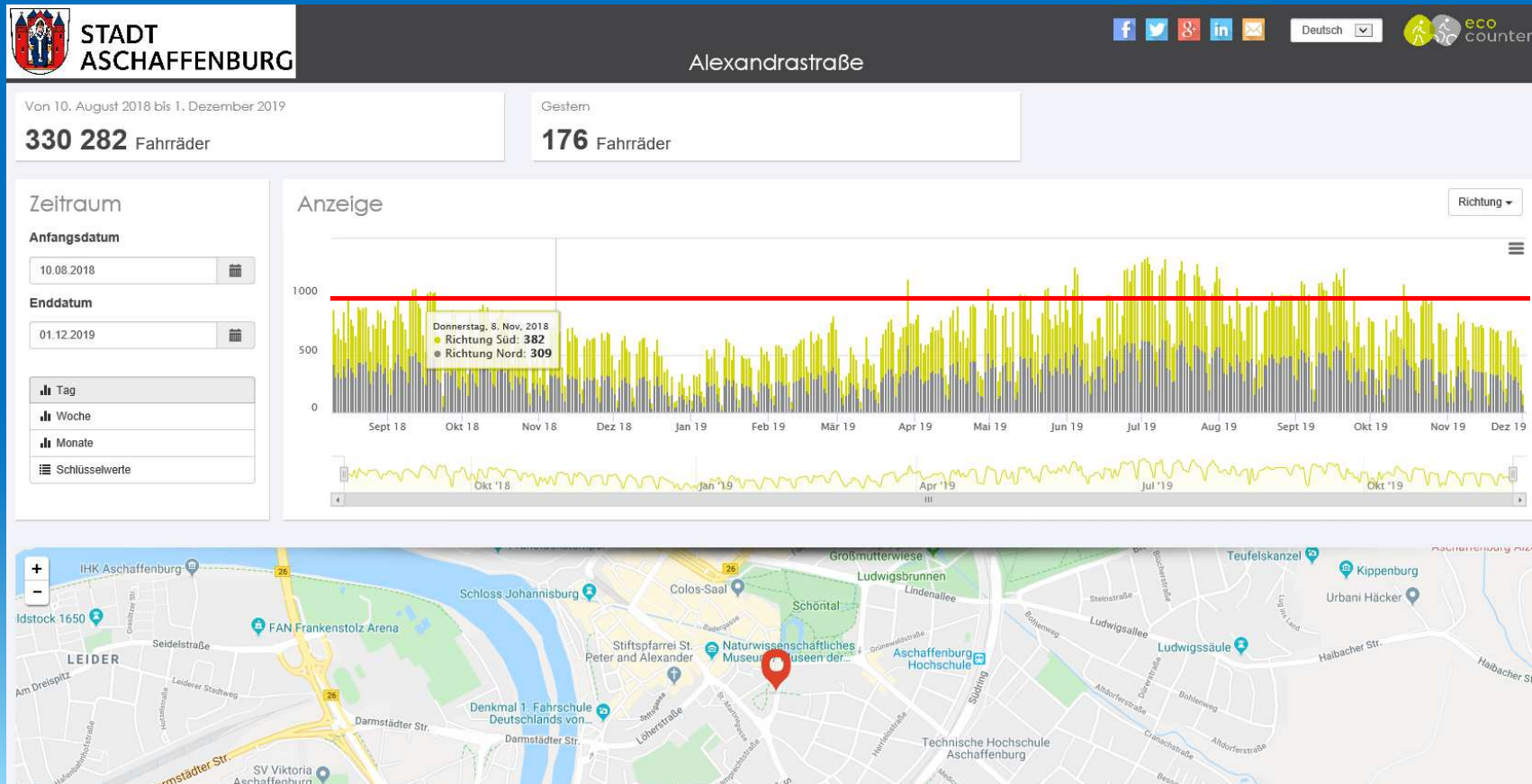


3. Kommunikation: Zählstelle Alexandrastraße

AGFK-Zählstelle Alexandrastraße

Spitzenwert (Mittwoch 03.07.): 1.342 Fahrräder

Minusrekord (Sonntag 13.01.): 68 Fahrräder





3. Kommunikation: Miteinanderzone



Kurzfilm



Banner



Plakate und Bodenaufkleber



Kontrollen



3. Kommunikation: STADTRADELN

STADT ASCHAFFENBURG

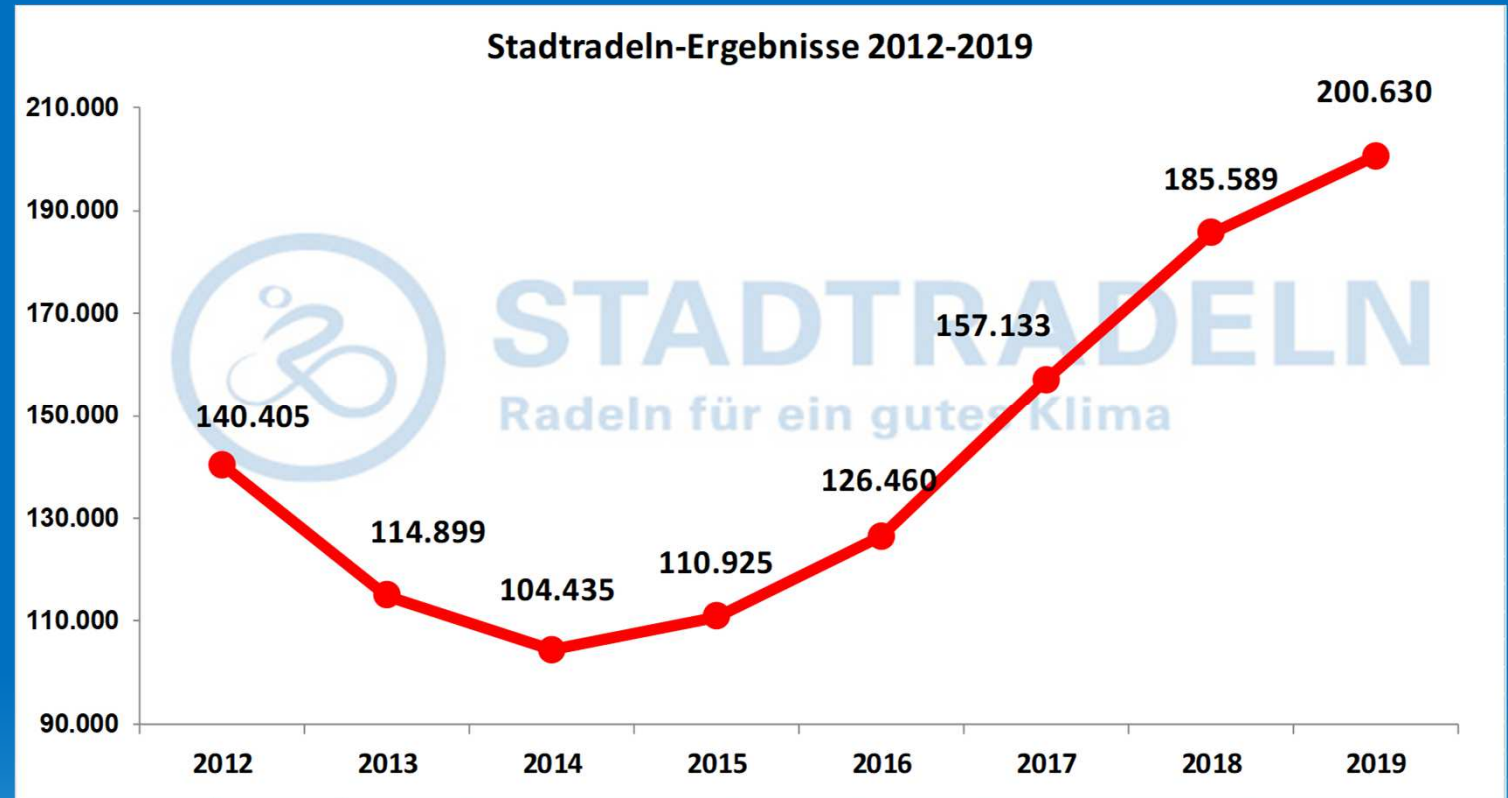
STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Eine Kampagne des
Klima-Bündnis

20.05. bis 09.06.2019

© Stadt Aschaffenburg

hensel recycling
Raiffeisenbank Aschaffenburg eG
AVG ASCHAFFENBURGER VERSORGENGS GMBH



Terminankündigung
STADTRADELN 2020: 11. - 31. Mai



STADT ASCHAFFENBURG



3. Kommunikation: AGFK – Projektförderung

2019

AGFK BAYERN
Arbeitsgemeinschaft für Umweltziele kommunaler in Bayern e.V.

BEST PRACTICE 01/19
BEISPIELE IM FUS- UND RADVERKEHR

ASCHAFFENBURG
18 mit knapp 10.000 Einwohnern auf einer Gemeindefläche von 62 km² ist die Oberzentrale der Region Bayerischer Untermain im Basso Untermain. Es handelt sich um einen Verdichtungsraum, Siedlungs- und Wirtschaftserschließung mit Ziel der Metropolregion Franken/Bayer-Main. Der Siedlungsdruck durch den Ort hat sich im Laufe der Zeit deutlich erhöht. Die Stadt Aschaffenburg hat sich im Sommer und Herbst 2018 eine Kampagne durchgeführt, die Radfahrende direkt vor Ort mit Plakaten über die jeweils richtige Verhaltensweise bzw. Fahrweise informiert.

Stadt Aschaffenburg	81
Projekt	81
Thema & Durchführungsphase	82
Ergebnisse & Bewertung	83
Fazit & Ausblick	84
Ansprechpartner*in	84
Impressum	84

VERKEHRSSICHERHEITSKAMPAGNE ASCHAFFENBURG RADELT RICHTIG

BÜRGERBETEILUNG
Alle fünf Plakatkampagnen wurden durch die Projektziele der AGFK und an die Radfahrer*innen der Stadt Aschaffenburg. Die Rückseite der Plakate enthalten eine Erklärung über das richtige Verhalten und die Aufklärung zur aktiven Mitarbeit. Auch die Nutzung vieler Fahrradwege. Diese Rückseiten werden schon bei der ersten Entwürfsphase (August – November) berücksichtigt und sollen auch bei künftigen Plakatkampagnen wiederverwendet werden.

PROJEKTEBENEISSE

- Feldplakatkampagne
- Projektschritte mit Plakathierarchien
- Zwischenschilder
- Sensibilisierendes Pressegespräch

PROJEKTBEWERTUNG
Die Anbringung der Plakate direkt vor Ort war einer der wichtigsten Ergebnisse der Kampagne. Der Aufwand war zwar wesentlich höher als bei einer normalen Öffentlichkeitskampagne, aber nur mit dem direkten Bezug der Ortstafeln waren die Plakate für eine richtige Verhaltensweise wirksam und einsehbar.

KOOPERATION
Rechtlich wird die Kooperation mit der Polizei und dem ADAC Aschaffenburg/Würzburg. Die gemeinsamen Auftritte in der Öffentlichkeit und bei Pressegesprächen waren wichtig als Ausdruck des gesellschaftlichen Zusammenhanges. Diesem kann für ein besseres Miteinander im Verkehr zu weiteren Anlässen ein Ausstellen der Verkehrsplakate als 'Verkehrshilfen'. Die angebrachten Informationen müssen nicht zwingend sein und dies auch öffentlich zeigen – nur so kann planungswirksam der Verkehr im Verkehr und gegenüber der Radfahrer*innen in den Bürger*innen und Bürger*innen werden. Die Bekanntheit der Kampagne über die Presse, Homepage und Rückseite werden ebenfalls.

RÜCKMELDUNGEN DER BÜRGER*INNEN UND BÜRGER*INNEN
Viele Rückmeldungen der Bürger*innen und Bürger*innen haben die Stadtplanung im Stadtgebiet gegeben und sind, nachdem die

BEST PRACTICE 01/19 ASCHAFFENBURG

Grünes Rad Aschaffenburg

2020

Grünes Rad Südroute

Die Südroute von „Grünes Rad“ beginnt am Schnittpunkt beider Routen an der Grünbrücke „Fasanerie“. Sie führt entlang der Fasanerie, Krämergraben und Berliner Allee zur Würzburger Straße. Anschließend führt die Route durch die Wohngebiete Schweinheims zum Königsgraben und dann in den Reiterweg einzuschwenken.

Über den Reiterweg führt der Radweg in Richtung Obemauer Wald, am Naturschutzgebiet „Exe und Altenbachtal“ (NSG-Exe) vorbei. Im Naturschutzgebiet-Exe können an zwei Aussichtsplattformen Urwildpfade und Heckrinder beobachtet werden.

Durch den Obemauer Wald geht es an der Obemauer Kapelle und Bahnhofstraße mit der Unterführung vorbei zur Schleiße Oberrau. Hier führt eine 150m lange Schleißpassage über den Wehrsteg zum links-mäandrierenden Mainstrom in Richtung Aschaffenburg. Sie führt zum Wasserwerk, dort lädt ein Sprudelfeuer zur kleinen Pause ein. Weiter geht es an Industriegebäuden vorbei zur Großschleimer Straße. Die Route führt am Nikolauspark und am Landschaftspark Schönbusch zur „Kleinen Schönbusch Allee“. In der Allee geht es zur Willgebrücke und zur Mainuferpromenade. Unter den Linden der Lamprechtstraße verläuft die Route über die Alexandersstraße zum Schöntal, Würzburger Straße und Grünwaldstraße zum Ausgangspunkt Grünbrücke zurück.

Highlight Naturschutzgebiet „Exe und Altenbachtal“ und Nationales Naturerbe Aschaffenburg. Der ehemalige Standort Leinpfad zum Stöckelberg kurz „ZSC“ genannt, ist zugleich Naturschutzgebiet und Nationales Naturerbe Aschaffenburg. Urwildpfade und Heckrinder bewahren das Uckerholz großflächig und halten die Landschaft offen.

Impressum
Herausgeber: © Stadt Aschaffenburg
2020
Koordination: Anja Elbsass, Ulrike Baling, Jörn Böhm, Michael Sommerbach
Höheprofil: Städtischer Raum, Stadt Aschaffenburg
Layout/Hilf: Regina Liebert
Fotos: Peter
Fotos: Thomas Müller, Marc Böhme, Thomas Müller, Thomas Müller, Konzepte u. Illustrationen der Stadt Aschaffenburg
Eine Garantie für die Richtigkeit kann nicht übernommen werden.

STADT ASCHAFFENBURG

Fahrradkarte
GRÜNES RAD ASCHAFFENBURG

Grünes Rad Nordroute

Die Nordroute von „Grünes Rad“ beginnt am Schnittpunkt beider Routen an der Grünbrücke „Fasanerie“. Entlang der historischen Grünanlagen Großmutterwiese und Schöntal führt sie am Schloss Johannisburg vorbei zum Main. Weitbin sichtbar ist das vierflügelige Renaissance-Schloss aus rotem Sandstein sowie das „Pompejanum“, die ideale Nachbildung eines römischen Landhauses.

Die Route folgt dem Mainradweg bis zur Mörswiesenstraße, führt dann durch die ehemalige Mustersiedlung im Stadteil Strietwald in den Wald. Im Steinbachtal folgt die Route dem informellen Baumlehrpfad bei der sagenumwobenen Ruine „Menzensmühle“. Hier beginnt eine ca. 100 m lange Schleißpassage.

Daneben geht es auf einem Schotterweg nach Steinbach. Der Anstieg zur Anhöhe Rosenberg wird mit einer grandiosen Aussicht auf die Stadt belohnt. Anschließend führt der Weg mit leichtem Gefälle wieder in den Strietwald, am Nordfriedhof vorbei zu einem zusammen-hängenden Strauchbestand nach Damm bis zur Aschaff. Auf dem Aschaffradweg nach Osten folgend führt die Route durch die Wohngebiete von Damm bis zur Ortstraße Goidbach, um dann in Richtung Kugelberg und Fasanerie einzubiegen. Nach Durchqueren der Fasanerie geht es zum Ausgangspunkt der Grünbrücke zurück.

NORD

GRÜNES RAD ASCHAFFENBURG

SÜD

GRÜNES RAD ASCHAFFENBURG

Mainufer, Schloss & Pompejanum
Das Renaissance-Schloss aus rotem Sandstein, errichtet am Anfang des 17. Jhd., war Zweitzweites des Kurfürsten Carl Friedrich von Ertzb. Im angrenzenden Schlossgarten wurde im Auftrag von König Ludwig I. das Pompejanum als ideale Nachbildung eines römischen Wohnhauses durch den Architekt Friedrich von Gärtner entworfen und von 1840 bis 1948 errichtet.

Steinbachtal
Informeller Baumlehrpfad und sagenumwobene Ruine „Menzensmühle“

Rosenberg und Strau-Obstwiesen
Ausblick auf die Stadt

Höheprofil Nordroute in Meter

Höheprofil Südroute in Meter

Grünbrücke: Fasanerie-Großmutterwiese
Ehemals westlicher Teil der Fasanerie, der durch die Bahnhofs nach Milberting (1873) von der Fasanerie getrennt wurde. Die Grünbrückenerweiterung (2019) stellt nach rund 140 Jahren Trennung die historische Grünverbindung wieder her.

Oberrau: Kapelle & Schleißenabstich

Landschaftspark Schönbusch (1775 bis 1789) & Kleine Schönbuschallee
Eingerichteter Landschaftspark mit Wasserläufen, Bänken, Steinbecken und Schilfröhren, die kleine Schönbuschallee verbindet als ehemaliges Promenadenweg das Schloss Johannisburg und den Park Schönbusch.



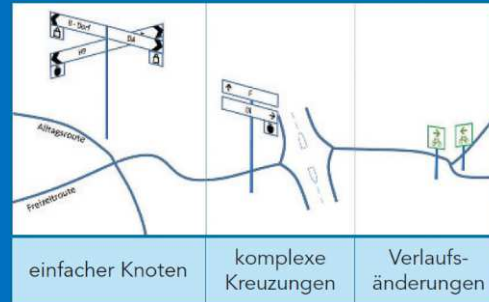
Projekte Haushaltstelle Radverkehr 2020 (AUSZUG, Stand 03.12.2019)

- **Asphaltierung und Oberflächenverbesserungen**
 - Radweg Obernau - Sulzbach
 - Ring-Radweg Bahnweg bis Hefner-Alteneck-Str.
 - Aschaff-Radweg (Dyroff- bis Dorfstraße)
- **Umbau von Knotenpunkten**
 - Würzburger Straße / Berliner Allee / Sälzer Weg
 - Würzburger Straße / Hofgartenstraße (Finanzierung)
- **Umbauten von Straßenräumen / Knotenpunkten**
Anpassungen nach der Überprüfung der Benutzungspflichten
(u.a. Ludwigsallee, Großostheimer Straße, Weissenburger- und Hanauer Straße)
- **Fahrradabstellanlagen**
Hauptbahnhof Gleis 1, Bike & Ride-Offensive (Hochschule, Südbahnhof, Obernau),
Fahrradhallen Ruth-Weiss-Schule, Dessauer-Gymnasium, Grünewaldschule
- **Öffentlichkeitsarbeit**



Weitere Service-Infrastruktur

Umsetzung Radwegweisung 2020

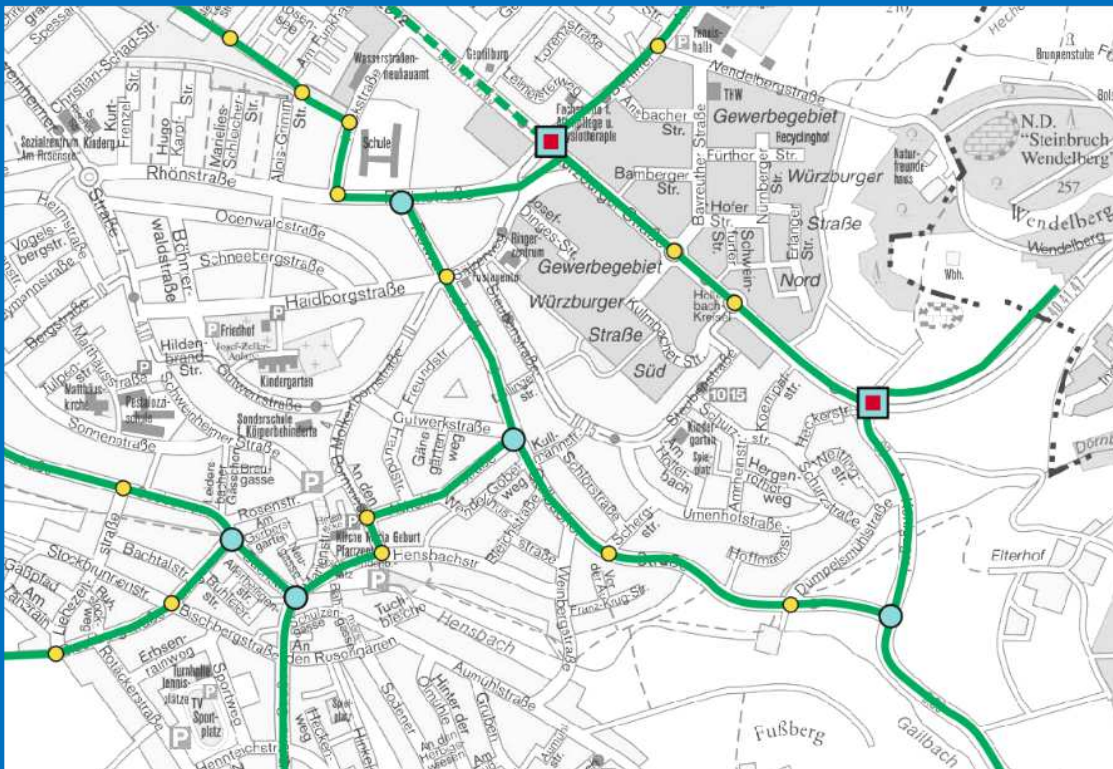


Wegweisung an einfachen Knoten Pfeilwegweiser 80 x 20 cm



	A - Stadt	12
	B - Dorf	3,5

Eingehängte Zusatzschilder weisen auf den **Namen der Route**, eine Route im **Bayernnetz für Radler** und ggf. eine **deutschlandweite D-Route** hin.



Wegweisung an komplexen Knoten Tabellenwegweiser 80 x 20 cm



	C - Stadt	18
	D - Dorf	8,7

	E - Dorf	11
	F - Dorf	4,5

Wegweisung bei Verlaufsänderung Zwischenwegweiser 25 x 25 cm





Weitere Service-Infrastruktur

Umsetzung 5 E-Bike Ladestationen 2020



Projekt „Wald erFahren“

www.walderfahren.de



PVS – E-Bike Ladestationen, Projektteilnahme Wald erFahren 02.04.2019



STADT ASCHAFFENBURG

Projekt „Wald erFahren“



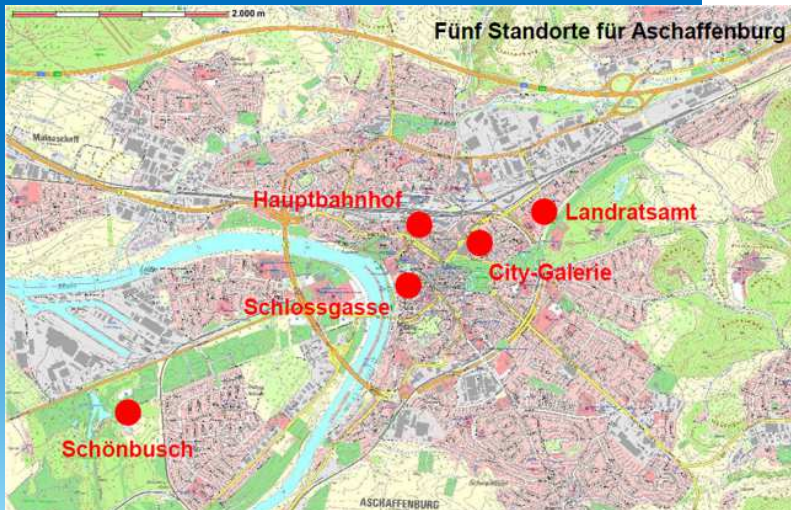
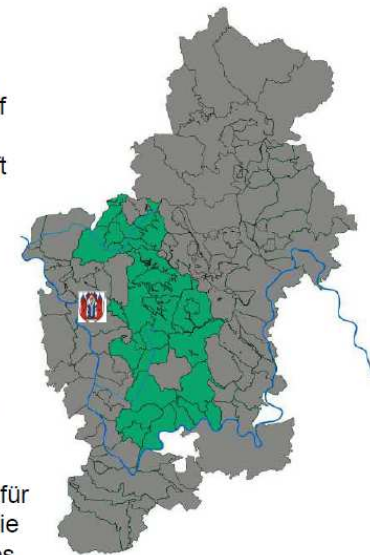
2019 +

Einmalige Ausweitung des Projektgebietes auf das Gebiet der Tourismusgemeinschaft Spessart-Mainland



Je größer das Gebiet, je mehr teilnehmende Kommunen

-
desto größer der Nutzen für die Radfahrenden und die Bedeutung des Projektes



PVS – E-Bike Ladestationen, Projektteilnahme Wald erFahren

02.04.2019

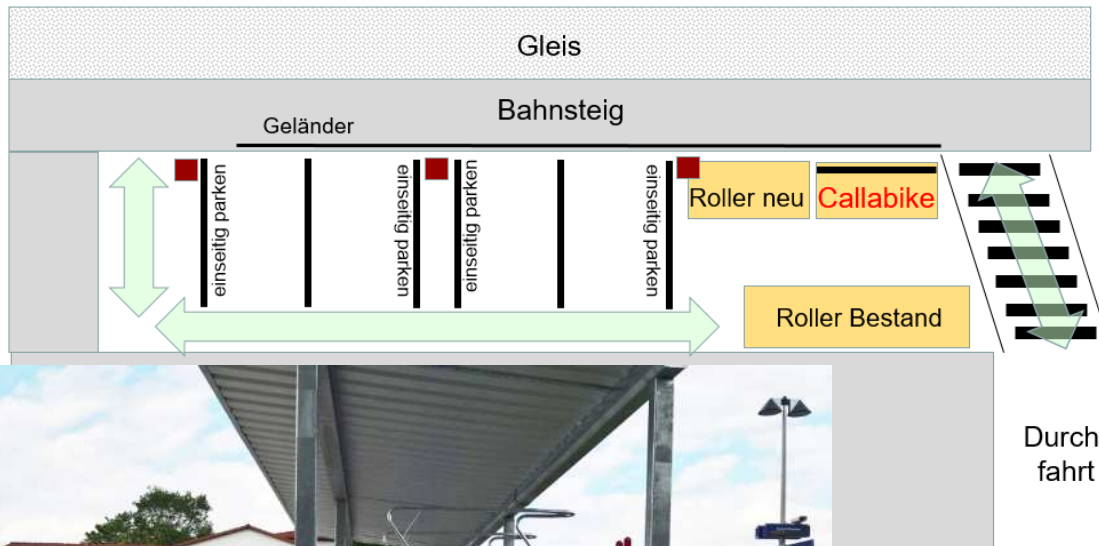


Fahrradabstellanlagen an Bahnhöfen



Maßnahmen Gleis 2

- Alle bestehenden Abstellanlagen entfernen (85 Stück)
- Bestehende Abstellanlagen durch 6 Reihen Doppelstockparker ersetzen (2 x 30 doppelseitig, 4 x 16 einseitig = **124 Stück gesamt**)



16.08.2018



Hauptbahnhof Gleis 2

Doppelstockparker unter bestehender Überdachung

124 anstatt 85 Abstellplätze und mehr Raum für Roller und Lastenräder





Fahrradabstellanlagen an Bahnhöfen



Teilnahme an der bike+ride-Offensive für die Haltestellen Hochschule, Südbahnhof, Obernau

Nur drei Schritte zum Förderantrag:

- 1** **(1) Flächenklärung:**
Sie nehmen Kontakt auf. In einem Vor-Ort-Termin erörtern wir mögliche Varianten. Bei DB-Flächen prüfen wir deren Verfügbarkeit und schließen einen Gestattungsvertrag mit Ihnen ab. Sowohl bei DB- als auch eigenen Flächen zeichnen wir einen Letter of Intent sowie Kooperationsverträge für Betrieb und ggfs. Lieferung.
- 2** **(2) Förderantragsvorbereitung:**
Wir planen die Standardanlage nach Ihren Wünschen. Sie erhalten von uns ein Plan-Dokument als PDF mit allen wichtigen Informationen, Flächen- und Anlagenzeichnungen sowie einer CO2- und Kostenschätzung.
- 3** **(3) Förderantragsstellung:**
Sie stellen den Antrag über die Webseite des Förderportals des Bundes „easy-Online“. Das von uns bereitgestellte Dokument laden Sie dort als Anlage hoch.

Nur drei Schritte vom Förderbescheid bis zur Eröffnung:

- 4** **(4) Förderbescheid:**
Der BMU-Projektträger Jülich prüft Ihren Antrag zügig. Wir helfen gern bei Nachfragen.
- 5** **(5) Montage:**
Wir stimmen den Montage-Termin ab und bereiten Ihren Lieferabruf vor. Der Lieferant montiert die Anlage. Sie nehmen die Anlage ab.
- 6** **(6) Inbetriebnahme:**
Sie übergeben die Anlage feierlich Ihren Bürgern zur Nutzung. Haben Sie uns mit dem Betrieb der Anlage beauftragt, stellen wir ab sofort die Reinigung, Wartung und Waisenrad-Beseitigung in Ihrem Auftrag sicher.



Fahrradabstellanlagen an Schulen

Schwerpunkt Erneuerung in Fahrradhallen
Dessauer-Gymnasium, Ruth-Weiss-Realschule, Grünwaldschule

